

23

22. Juni 1945

Col. Bromage:

1. Rundschreiben für Radiodurchsage wegen Straßennamen gebilligt.⁸⁷ Vervielfältigungen zur Weiterleitung morgen einreichen.
2. Angelegenheit wegen Druckmaschinen mit Major Shearer regeln.⁸⁸ Local detachment im Polizeipräsidium ist ebenfalls interessiert.⁸⁹
3. Frage der Zusammenlegung der Abt. Landwirtschaft und der Landesforstverwaltung aufgeworfen. Ablehnenden Standpunkt der Bayer. Regierung eingehend begründet.⁹⁰
4. Besprechung mit Col. Keegan über die Schwierigkeiten der sofortigen Entfernung von aktiven Nazi. In etwa 8–10 Tagen sollen neue Bestimmungen erfolgen, welche eine Modifizierung der bisherigen Weisungen ermöglichen. Auch bereits entschiedene Fälle sollen angeblich nochmals aufgegriffen werden können.

Col. Colberg:

1. Ernennungsschreiben Dr. Stürmann genehmigt.⁹¹

Col. Quirk:

1. Besprechung wegen drei Fragebogen (Hermann, Arenberg⁹², Schwend), Negatives Ergebnis.

Col. Sheppard:

1. Die Ernennungsurkunde für Dr. Rosenhaupt muß dahin abgeändert werden, daß er nicht für die Eisenbahnverwaltung in Bayern, sondern nur für den Direktionsbezirk München verantwortlich ist⁹³
2. Die Ernennungsurkunde für Dr. Köhler soll bis 5 Uhr bei Col. Sheppard sein.⁹⁴
3. Heute nachmittag soll ein Direktor für das Transportwesen in Bayern gefunden und vorgeschlagen werden.⁹⁵
4. Herr Dr. Schwink soll als Bevollmächtigter für den Nahverkehr Sitz München ernannt werden.⁹⁶

87 Vgl. StK 112912 sowie die Radiorede Schäffers Nr. 25.

88 Vgl. Nr. 22.

89 hs. Randnotiz von Kinkeldey: „Ministerrat 25.6. (Listen)“.

90 Vgl. zum Fortgang Nr. 35, 37 und bes. 51.

91 Ernennungsurkunde für Stürmann, 21. 6. 1945 (StK 113666).

92 Jean-Engelbert Prinz von Arenberg, geb. 1921, 16.-23. 6. 1945 kurzzeitig in der StK als Dolmetscher, Übersetzer und zur Bearbeitung von Sonderaufträgen des MPr. verwendet; vgl. Schäffer an Arenberg, 23. 6. 1945 (StK 113376).

93 Vgl. Schäffer an Rosenhaupt, 22. 6. 1945 (Personalakt Rosenhaupt, Verkehrsarchiv der DB Nürnberg).

94 Zu diesen beiden Ernennungen vgl. Schäffer an Sheppard, 22. 6. 1945 (StK 113541).

95 Vgl. Schäffer an Sheppard, 22. 6. 1945, mit Bezug auf die Rücksprache von nachmittags 14 Uhr, es sei gewünscht worden, daß er bis 17 Uhr einen Herrn vorschlage, der qualifiziert und unbelastet sei. Er schlägt vor: Oberreichsbahnrat Heinrich Brunner, derzeit Leiter der Personalabteilung der Reichsbahndirektion, an 2. Stelle Oberreichsbahnrat Fuchs, derzeit Gütertarif-Dezernent bei der Reichsbahndirektion München (StK 113541). Vgl. zur Vorgeschichte Nr. 17.

96 S. o. S. 52 f. und zum Fortgang Nr. 51.